

1. Advent

Perspektivwechsel

Advent heißt Warten
Nein, die Wahrheit ist
Dass der Advent nur laut und schrill ist
Ich glaube nicht
Dass ich in diesen Wochen zur Ruhe finde
Dass ich den Weg nach innen finde
Dass ich mich ausrichten kann auf das, was kommt
Es ist doch so
Dass die Zeit rast
Ich weigere mich zu glauben
Dass etwas Größeres in meine Welt hineinscheint
Dass ich mit anderen Augen sehen kann
Es ist doch ganz klar
Dass Gott fehlt
Ich kann unmöglich glauben
Nichts wird sich verändern
Es wäre gelogen, würde ich sagen:
Gott kommt auf die Erde!

(Iris Macke)

Und nun lese den Text von unten nach oben.
Zur besseren Lesbarkeit haben wir den Text in der
nächsten Spalte schon umgesetzt

Gott kommt auf die Erde!
Es wäre gelogen, würde ich sagen:
Nichts wird sich verändern
Ich kann unmöglich glauben
Dass Gott fehlt
Es ist doch ganz klar
Dass ich mit anderen Augen sehen kann
Dass etwas Größeres in meine Welt hineinscheint
Ich weigere mich zu glauben
Dass die Zeit rast
Es ist doch so
Dass ich mich ausrichten kann auf das, was kommt
Dass ich den Weg nach innen finde
Dass ich in diesen Wochen zur Ruhe finde
Ich glaube nicht
Dass der Advent nur laut und schrill ist
Nein, die Wahrheit ist
Advent heißt Warten

Manchmal hilft ja so ein Perspektivwechsel um bei
grün richtig durchzustarten

In der Tüte ist außer dem Text ein Foto

2. Advent

Ich stehe an der Ampel und warte, dass ich los kann.

Rot

Rot-Gelb

.....

Für mich fühlt sich Advent manchmal an, wie dieser Moment an der Ampel, wenn ich darauf warte, dass sie endlich umschaltet. Um mich herum ist alles schon weihnachtlich geschmückt und in den Supermärkten laufen die Weihnachtslieder in Dauerschleife. Aber bei mir lässt die Vorfreude noch auf sich warten.

Vielleicht ist es ganz gut, dass es nicht von einer Sekunde auf die andere Weihnachten wird. So habe ich noch den Advent, um mich in meinem Tempo auf Weihnachten vorzubereiten und in den Startlöchern zu stehen, wenn die Ampel grün wird.

(Lena, Wernauer Adventskalender 2021)

Ein Teelicht brennt ungefähr vier Stunden.

Also ein Arbeitstag gleich zwei Teelichter.

Klingt das nicht viel besser als 8 Stunden oder
480 Minuten?

(Wernauer Adventskalender 2021)

Zum Ausprobieren haben wir 2 Teelichter eingepackt. Miss deine Arbeitszeit oder die Zeit in der du auf etwas wartest, mit Licht.

In der Tüte sind außer dem Text zwei Teelichter

3. Advent

Mit Zehn hatte ich es mir zur Aufgabe gemacht, ein Menschheitsrätsel zu lösen: das Problem mit dem Kühlschranklicht. Brennt es eigentlich immer oder nur dann, wenn ich die Tür öffne? Warum brennt überhaupt Licht im Kühlschrank, wenn ich nachts doch gar nichts essen soll? Viele Fragen, die ich stellen, und das nur, weil ein einziges Licht brennt. Auch die Hirten und Sterndeuter vor 2000 haben zu einem Licht Fragen gestellt. Der Stern von Bethlehem: Wo führt er hin? Wieso leuchtet er so hell?

Lichter können Neugier in uns wecken. Egal ob Kühlschranklicht oder Stern von Bethlehem.

(Patricia, Wernauer Adventskalender 2021)

Vielleicht hilft euch ja der Inhalt der Tüte bei der Lösung anderer Menschheitsrätsel.

In der Tüte ist außer dem Text ein selbstgebastelter Stern und Schokolade

4. Advent

Die Angst klopft an die Tür.

Das Vertrauen öffnet.

Niemand steht draußen.

(Chinesisches Sprichwort)

Sorgenschachtel

Der Automobil-Pionier Walter Chrysler (1875 - 1940) soll seine täglichen Sorgen aufgeschrieben und in einer kleinen Schachtel auf seinem Schreibtisch abgelegt haben, wenn er diese Sorgenschachtel nach einigen Wochen wieder öffnete, konnte er die meisten seiner Befürchtungen in den Papierkorb werfen: Sie hatten sich von selbst erledigt oder waren längst vergessen. Diese handfeste Entsorgung kann natürlich nicht bei allen Problemen klappen, aber die Halbwertszeit der meisten Sorgen ist doch erfreulich gering. Das wusste offenbar auch Jesus, als er sagte: „Macht euch keine Sorgen um den morgigen Tag, er wird schon für sich selber sorgen. Es ist genug, wenn jeder Tag seine eigene Last hat.“

(Hinrich C.G. Westphal)

In der Tüte ist außer dem Text ein Bleistift von Kolping und eine kleine Schachtel mit Zetteln (Sorgenschachtel)

Heiligabend

Winzige Eisenkörnchen (Fe) treffen auf Sauerstoffmoleküle (O₂) und - „Baam“ - plötzlich entsteht etwas Fantastisches (Fe₂O₃).

Die Wunderkerze funkelt unbeschreiblich schön und erhellt den ganzen Raum. Irgendwie auch ein bisschen „göttlich“ das Ganze. Und einfach weihnachtlich, weil im Kleinen etwas Großes entsteht. Denn im unscheinbar kleinen Krippchen wird und ist Jesus einfach riesig und unfassbar strahlend für uns Menschen. Er bringt an Weihnachten die Welt zum Leuchten, genau wie eine Wunderkerze ihre Umgebung. Nur „göttlicher“ und mit weniger Chemie und Molekülen.

(Fidelis, Wernauer Adventskalender 2021)

- Wunderkerze schnappen.
- Anzünden
- Chemie vergessen und dich auf das „göttliche Weihnachtliche“ konzentrieren
- Einfach genießen

In der Tüte befindet sich neben dem Text eine Wunderkerze